

CDU Baden-Württemberg · Heilbronner Straße 43 · 70191 Stuttgart

An den Landesgeschäftsführer
der AG der NaturFreunde Baden-
Württemberg e.V.
Herrn Alexander Habermeier
Neue Straße 150
70186 Stuttgart

-per E-Mail-

Stuttgart, 16.12.2020

Positionen und Fragen der NaturFreunde / Landtagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Habermeier,

haben Sie vielen Dank für die Zusendung Ihrer Positionen und Fragen zur Landtagswahl 2021. Hierzu nehmen wir gerne wie folgt Stellung.

Erhalt der Biodiversität:

Die CDU unterstützt die schnelle und konsequente Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes. Bei der praktischen Umsetzung der neuen Regelungen wird uns helfen, dass wir in dieser Wahlperiode bereits in die Stärkung der Umwelt- und Naturschutzverwaltung investiert haben. Beim Land haben wir 225 Neustellen geschaffen und den Stadt- und Landkreisen über den Finanzausgleich das Geld für 62 kommunale Stellen in den Naturschutzbehörden zur Verfügung gestellt. Außerdem haben wir den Naturschutzhaushalt des Landes in dieser Wahlperiode um 50 Prozent aufgestockt: Im Jahr 2016 umfasste er 60 Millionen Euro, heute sind es 90 Millionen Euro pro Jahr. Die CDU unterstützt

grundsätzlich einen weiteren Mittelaufwuchs im Naturschutzhaushalt, sofern es die Haushaltslage zulässt.

Soziale Flankierung & Klimaschutz:

Um die breite Akzeptanz für die Energiewende in der Bevölkerung zu erhalten, muss die energetische Gebäudesanierung für die Bürgerinnen und Bürger im Land bezahlbar bleiben. Die CDU unterstützt deshalb die Pläne der Bundesregierung, die Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung zu nutzen, um einkommensschwache Mieter zu entlasten und energetische Sanierungsmaßnahmen zu fördern. Bereits in dieser Wahlperiode haben wir die KfW-Förderung des Bundes für die Sanierung von bestehenden Wohngebäuden mit Landesmitteln aufgestockt. Außerdem haben wir ein Förderprogramm für die serielle Sanierung von bestehenden Wohngebäuden aufgelegt. Abhängig von den weiteren Entwicklungen auf Bundesebene wollen wir die bestehenden Förderprogramme in geeigneter Form fortsetzen und weiterentwickeln, soweit es die Haushaltslage zulässt.

Klimagerechtigkeit:

Baden-Württemberg ist Gründungsmitglied der sogenannten „Under2Coalition“, in der sich Bundesstaaten, Länder, Regionen und Kommunen aus sechs Kontinenten engagieren. Die CDU unterstützt die „Under2Coalition“, die sich die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels sowie den grenzüberschreitenden Technologie- und Wissenstransfer zum Ziel gesetzt hat. Wir begreifen den Export von Klimaschutztechnologie als eine Chance für die Wirtschaft, denn bei uns entstehen modernste Technologien, die weltweit benötigt werden. Um Klimaschutzprojekte wie die Wiederaufforstung von Wäldern oder die Bekämpfung von Wüstenbildung zu fördern, hat die CDU die Gründung der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg vorangetrieben. Das Land zahlt als Ausgleich für seine unvermeidbaren CO₂-Emissionen künftig in die Stiftung ein, die dann weltweit in Klimaschutzmaßnahmen investiert. Die CDU will diese Maßnahmen in der nächsten Wahlperiode weiter voranbringen.

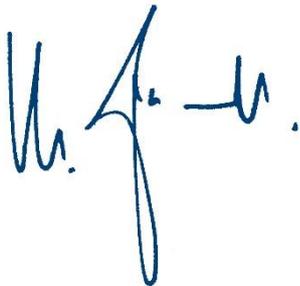
Mobilitätswende:

Die CDU steht zu den Klimaschutzzielen von Paris. Auf Grundlage des Pariser Abkommens haben wir für Baden-Württemberg verbindliche Vorgaben für die

Minderung der Treibhausgasemissionen um 42 Prozent bis 2030 und 90 Prozent bis 2050 (jeweils zum Basisjahr 1990) im Klimaschutzgesetz verankert. Wir bekennen uns zu diesen Klimaschutzzielen und den Beiträgen, die der Verkehrssektor zu leisten hat. Gleichzeitig dürfen wir die Lebenswirklichkeit der Menschen nicht aus dem Auge verlieren. Für die große Mehrheit ist nach aktuellen Umfragen nach wie vor das Auto das Verkehrsmittel der Wahl. Das heißt für uns: Weiter kraftvoll das Angebot im ÖPNV ausbauen, gleichzeitig brauchen wir aber auch weiterhin neue Ortsumfahrungen und leistungsfähige Straßen. Auch die Wissenschaft sagt uns, dass wir nach 2030 noch sehr viele Verbrenner im Bestand haben werden. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, brauchen wir aber für diese Bestandsfahrzeuge eine Lösung. Und diese lautet: Großflächige Verfügbarkeit synthetischer Kraftstoffe. Dafür gilt es jetzt zu handeln und die Pilotprojekte zu Produktionsanlagen zu skalieren.

Erlauben Sie mir noch einen Hinweis: Das Wahlprogramm der CDU Baden-Württemberg zur Landtagswahl 2021 – und damit gegebenenfalls auch eine endgültige Positionierung der Landespartei im Hinblick auf die von Ihnen angesprochenen Themenkomplexe – wird Ende Januar 2021 beschlossen werden.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Hagel', with a stylized flourish at the end.

Manuel Hagel MdL